

## ... die Knie plötzlich schlottern?

**Beitrag von „hinterwäldler“ vom 11. Februar 2018, 16:31**

Lieber User, Du bist nicht der Einzige, der "kein Blut sehen kann", und das hat überhaupt nichts mit Feigheit zu tun, sondern ist eine nur sehr bedingt beeinflussbare physiologische Panikreaktion, wie die Kollegen oben erklärt haben.

Leider bin ich auch sehr stark betroffen.

Ich wäre wirklich gerne Tierarzt geworden, aber das war völlig unmöglich.

Bin schon bei harmlosen Sachen wie zugucken beim Krallenschneiden am Hund aus den Latschen gekippt.

Oder meine Mutter hatte sich am Hosensaum den Grosszehnnagel ausgerissen, da hat das Erzählen schon gereicht.

Lehrvideos im Biologieunterricht und die Grusel-Unfallfilme von der Berufsgenossenschaft stehe ich nur durch, indem ich die Augen fest zukneife und mir die Ohren zuhalte (fällt im Dunkeln zum Glück nicht auf).

Bei meinem Erste-Hilfe-Kurs gab ich das perfekte Übungsobjekt mit echtem Schockzustand ab - inhaltlich habe ich leider nicht allzuviel mitbekommen.

In der Landwirtschaft habe ich dann allmählich geübt, bei Kalbungen von Kühen und sogar Kaiserschnitten zu helfen.

Ich sage ganz klar, wo meine Grenzen sind und dass ich alle Randaufgaben machen kann, bei denen ich nicht hingucken muss.

Neulich habe ich es sogar geschafft, einem LKW-Fahrer die stark blutende Hand zu verbinden, die er sich an einem Schrottstück geschnitten hatte.

Ich hab ihm gesagt: "Mir wird gleich schlecht" und er hat geantwortet: "Ich helfe Dir, wir kriegen das zusammen hin".

Wenn man gleich klar sagt, dass man sehr leicht umkippt, haben die meisten Menschen

Verständnis und geben einem Aufgaben, die man trotzdem bewältigen kann, schirmen einen so gut es geht ab und lenken einem mit lockerem Geplauder ab, soweit in der Situation möglich.

Zu mir hat noch niemand gesagt "Stell Dich nicht so an", weil die meisten wissen, dass man nichts dafür kann.